



Pressemitteilung

2.2.2012

Gabriele Frohnappel feiert 40-jähriges Dienstjubiläum

Dr. Kawai gratuliert auch zu 10 Jahren Heimleiterin des Wohnstifts Hanau

Hanau. - „Eine Frau mit Ecken und Kanten.“ So fasste es der Aufsichtsratsvorsitzende des größten kommunalen Altenpflegeunternehmens in Hessen, Dr. André Kawai, im Rahmen einer Feier zum Dienstjubiläum der Heimleiterin des Hanauer Wohnstifts, Gabriele Frohnappel, zusammen. „Diese Merkmale haben ihr,“ so der Vizelandrat weiter, „in vielen Situationen, gerade bei der Übernahme des Hanauer Wohnstifts 1999, sehr geholfen, um das Wohnstift an mancher Klippe vorbei zu steuern.“ Kawai bedankte sich auch im Namen des Aufsichtsrates der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises. Zum 40-jährigen Dienstjubiläum und gleichzeitig auch zum 10-jährigen Jubiläum als Heimleiterin der größten Pflegeeinrichtung im Main-Kinzig-Kreis gratulierten neben zahlreichen Mitarbeitern auch der Geschäftsführer des Unternehmens, Dieter Bien, sowie der Betriebsratsvorsitzende Karl-Heinz Voit. Bien ging zunächst auf den Lebenslauf von Frohnappel ein. Diese absolvierte nach ihrer Schulausbildung 1969 mit dem Abschluss der Mittleren Reife an der Eberhard-Realschule Hanau eine Ausbildung bei der Vacuumschmelze in Hanau. Die Ausbildung schloss sie 1971 ab und war anschließend sowohl bei der Firma Vacuumschmelze, als auch bei der Firma Roediger beschäftigt. Am 15. November 1971 erfolgte ihre Einstellung als Angestellte beim damaligen Landkreis Hanau, wo sie zunächst im Liegenschaftsamt, später in den Bereichen Sekretariat D 1, Wirtschaftsförderungs- u. Entwicklungsgesellschaft (WEG), Hochbau und Wohnungswesen arbeitete. Am 31. August 1987 wechselte Sie dann ins Sekretariat des heutigen Landrats, Erich Pipa. Zum 1. Juli 1997 wurden ihr schließlich die Aufgaben der „Persönlichen Referentin des Kreisbeigeordneten Erich Pipa“ übertragen.

Im Zusammenhang mit der Übernahme des Wohnstiftes in Hanau (Ersteigerung am 3. März 1999) wechselte Frau Frohnappel zum 7. April 1999 in den damaligen Eigenbetrieb „Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises“. Hier war sie zunächst mit Sonderaufgaben der Betriebsleitung betraut und übernahm ab 1. Juli 1999 die Aufgaben der Verwaltungsleiterin im Eigenbetrieb sowie der stellvertretenden Heimleiterin im Wohnstift Hanau. Zum 1. Februar 2002 wurde Gabriele Frohnappel zur Heimleiterin der größten Pflegeeinrichtung im Main-Kinzig-Kreis ernannt. Als der Eigenbetrieb zum 1. Januar 2005 in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt wurde, erhielt Sie Prokura und wurde - verantwortlich für das Heimmanagement – Mitglied in der Geschäftsleitung des Unternehmens. Von September 2001 bis November 2003 besuchte Gabriele Frohnappel beim Institut Andragogik in Unkeroda bei Eisenach die von der europäischen Union anerkannte berufsbegleitende Heimleiterausbildung und erhielt im November 2003 das E.D.E. Zertifikat als Heimleiterin. Darüber hinaus hat sie an zahlreichen Fortbildungen – z.B. zum Heimmanagement oder zum Qualitätsmanagement – erfolgreich teilgenommen.

Der Geschäftsführer fand aber auch persönliche Worte: „Sie ist nicht immer einfach zu nehmen, hat aber dennoch immer ein offenes Ohr für die Probleme von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern. Auch sucht sie nicht gerne die Öffentlichkeit. Setzt sie sich jedoch mit Sachverhalten auseinander, durchkämmt die Gesetzeslage, analysiert sie oder setzt diese um, so ist sie wohl die Expertin im Unternehmen schlechthin.“

„Gerade da,“ so Dieter Bien weiter, „ist sie unverzichtbar und ein wichtiger Garant zur Bewältigung der vielen Herausforderungen, denen wir uns durch die Vorgaben von Gesellschaft und Gesetzgeber stellen müssen. Heute gratulieren wir ihr nicht nur zum 40-jährigen Dienstjubiläum sondern auch zu 10 Jahren als Heimleiterin im Wohnstift.“ Betriebsratsvorsitzender Karl-Heinz Voit musste sie abschließend noch auf ihr Hobby ansprechen – Eintracht Frankfurt. Doch dazu wollte sich die gebürtige Hanauerin dann doch nicht äußern.



Foto:

Von links: Aufsichtsratsvorsitzender Dr. André Kavai, Betriebsratsvorsitzender Karl-Heinz Voit, Pflegedienstleiterin Gudula Spahn, Gabriele Frohnepfel, Prokurist Robert Steingrübner und Geschäftsführer Dieter Bien.